



POETRY SLAM STATT KLASSENARBEIT: EIN BESONDERER PRÜFUNGSTAG IN WIRGES

Eine schriftliche Klassenarbeit in Deutsch? Nicht dieses Mal! An der Theodor-Heuss-Realschule plus in Wirges ersetzen die Lehrer eine typische schriftliche Klassenarbeit durch einen Poetry Slam. Das Ergebnis? Ein Tag voller Emotionen, Kreativität sowie persönlicher Geschichten und ein voller Erfolg für alle Beteiligten.



Die Schüler der 10. Klassen hatten die einmalige Gelegenheit, sich ein eigenes Thema auszusuchen und dazu einen ganz persönlichen Text zu verfassen. Ob tiefgründig oder humorvoll, nachdenklich oder mitreißend. Alles war erlaubt. Wochenlang feilte jeder Einzelne an seinem Werk, überarbeitete Formulierungen, probierte verschiedene Stilmittel aus und bereitete sich intensiv auf den großen Auftritt vor. Denn am Ende sollte der Text nicht nur geschrieben, sondern auch auf der Bühne in der Aula vor der gesamten Klasse vorgetragen werden. Dies stellte zunächst eine große Herausforderung für viele dar.

Als die ersten Schüler das Mikrofon ergriffen, war die Spannung im Raum förmlich greifbar. Themen wie Freundschaft, Liebeskummer, Familie,

persönliche Träume und Hobbys erfüllten die Aula mit einer besonderen Atmosphäre. Mal wurde laut gelacht, mal herrschte ergreifende Stille. Einige Vorträge waren humorvoll, andere tief berührend. Jeder Text war einzigartig und spiegelte die Persönlichkeit seines Autors wider.

Doch für viele war es zunächst nicht einfach, vor Publikum zu sprechen. Nervosität und Lampenfieber waren deutlich spürbar. Schließlich trauten sich einige zum ersten Mal, ihre eigenen Gedanken laut auszusprechen und mit anderen zu teilen. Doch kaum hatte die erste Zeile das Mikrofon verlassen, legte sich die Unsicherheit und machte Platz für echte Begeisterung.

Am Ende des Tages war klar: Die anfängliche Aufregung hatte sich gelohnt. Die Schüler hatten nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten unter Beweis gestellt, sondern auch gelernt, vor einem Publikum aufzutreten und ihre Gedanken selbstbewusst zu präsentieren. Die Bewertung der Texte übernahmen sowohl die Mitschüler als auch die Klassenlehrer, doch im Mittelpunkt stand nicht die Note, sondern das Erleben und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen.

Diese alternative Prüfungsform hat nicht nur für Abwechslung gesorgt, sondern gezeigt, wie viel Potenzial, Ausdrucksstärke und Mut in den Schülern steckt. Wir sind sicher, dieser besondere Deutschunterricht wird noch lange in Erinnerung bleiben!

Text: Anna Weber, Kl.10.1

Fotos: Lisanne Haas, Kl.10.1